Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 104 (1986)
Heft: 32

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Mineralische Bindemittel: Norm SIA 215, Ausgabe 1978

Fragen aus der Praxis. Im Zusammenhang mit der Aufforderung des Bundesamtes für Umweltschutz an die Zementindustrie, bei der Entsorgung von Klärschlamm, Altöl, Lösungsmitteln usw. mitzuhelfen, und mit der Luftreinhalteverordnung stellten sich zwei Fragen in bezug auf die Ziffer 32 «Gütewerte» der Norm SIA 215 (1978). Sie sind im folgenden mit den Antworten der begleitenden Kommission aufgeführt.

Sind Rohmehl und Filterstäube aus eigener Produktion, die dem Zement zugemahlen werden, als «Fremdstoffe» aufzufassen? – Nein, wenn der Gehalt an diesen Stoffen 5 Massenprozent nicht übersteigt und sämtliche übrigen Gütewerte gemäss Tabelle 32 eingehalten werden. Negative Auswirkungen auf nicht normierte Zementeigenschaften sind bei diesen Zugabemengen nicht zu erwarten.

Dürfen bei der Zementproduktion Klärschlamm, Altöl, Lösungsmittel oder andere Stoffe mitverbrannt werden? – Die Entsorgung solcher Stoffe auf diesem Weg ist zulässig, sofern der Zement trotzdem die in Tabelle 32 festgesetzten Gütewerte erreicht. Zusätzlich soll in diesen Fällen jedoch der Chloridgehalt des Zementes überprüft werden. Der maximal zulässige Chloridgehalt wird in Übereinstimmung mit bestehenden deutschen Vorschriften sowie mit dem zurzeit vorliegenden CEN-Vorschlag auf 0,1 Massenprozent festgesetzt.

Vernehmlassungsverfahren für die neue Ordnung für Leistungen und Honorare der Raumplaner (LHO 110)

(gs) Die zentrale Ordnungskommission des SIA (ZOK) hat an ihrer Sitzung vom 4. Juni 1986 beschlossen, die von der Revisionskommission 110 erarbeitete Neufassung der LHO 110 in die Vernehmlassung zu geben.

Die Vernehmlassungsfrist läuft bis *30. September 1986.*

Vernehmlassungsexemplare (deutsch und französisch) können beim SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70, zum Preis von Fr. 5.– bestellt und bezogen werden.

Vernehmlassung für die neue Norm SIA 180 «Wärmeschutz im Hochbau»

(gs) Die Zentrale Normenkommission (ZNK) hat an ihrer Sitzung vom 9. Dezember 1985 beschlossen, die von der SIA-Kommission 180 durchgeführte Revision der Empfehlung SIA 180 (Wärmeschutz im Hochbau» aus dem Jahre 1970 als Neufassung in die Vernehmlassung zu geben.

Die Vernehmlassungsfrist läuft bis zum *17. Oktober 1986.*

Vernehmlassungsexemplare (deutsch und französisch) können beim SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70, zum Preis von Fr. 5.– bestellt und bezogen werden.

Neue Bücher

Recommendations for the Fatigue Design of Steel Structures

European Convention for Constructional Steelwork, ECCS-Technical Committee 6, Nr. 43, 48 Seiten, First Edition 1985.

Als Ergebnis einer sechsjährigen Zusammenarbeit von kompetenten Fachleuten auf dem Gebiet der Ermüdung von Stahlbauten liegt die erste Ausgabe der europäischen Empfehlungen für die Bewertung von Stahlbauten unter Ermüdungsbelastung als Veröffentlichung Nr. 43 der Europäischen Konvention für Stahlbau vor.

Dieses Werk stellt in klarer und kompakter Form das aus vielen Erfahrungen und Versuchsergebnissen gewonnene Konzept für den Stand des Jahres 1985 dar. Die Grundidee der Einstufung typischer Konstruktionsdetails in Ermüdungskategorien und damit zugeordnete Ermüdungsfestigkeiten ist bereits im Ermüdungsnachweis der 1979 entstandenen Norm SIA 161 «Stahlbauten» enthalten. Dieses Vorgehen wurde jedoch in den vorliegenden Empfehlungen nicht nur verfeinert, sondern auch durch Ausführungen über die Grenzen des Anwendungsbereiches, das Sicherheitskonzept, die Ermüdungsbelastung und -festigkeit, die Qualitätssicherung und die Wartung und Inspektion wesentlich erweitert.

Im Anhang ist die Klassifikation der verschiedenen geschweissten und nicht geschweissten Konstruktionsdetails übersichtlich dargestellt. Ein Beitrag über die Bestimmung der Sicherheitsfaktoren, welche getrennt für Festigkeit und Belastung angesetzt werden und gemeinsam im sog. Sicherheitsindex das Niveau der Sicherheit am Ende der Entwurfslebensdauer angegeben, ist hilfreich. Weniger direkt anwendbar, weil häufig mit zeitraubenden und kostspieligen Versuchen verbunden, sind die Ausführungen zur Bruchmechanik. Hier geht es mehr darum, dem Ingenieur zu zeigen, welche Möglichkeiten und Grenzen heute bei der Bewertung rissebehafteter Konstruktionen gegeben sind.

Wer beim Entwurf und Betrieb von Stahlbauten mit Ermüdung zu tun hat, dem seien diese Empfehlungen zum Studium anempfohlen. Darüber hinaus ist dem Werk eine weite Verbreitung zu wünschen, da es als gute Grundlage für weitere diesbezügliche Normen auf nationaler und internationaler Ebene dienen kann.

V. Esslinger, EMPA Dübendorf

Normenauszug für Technische Schulen

Normenbüro des Vereins schweizerischer Maschinen-Industrieller (Hrsg.); 9. Auflage 1986, vollständig überarbeitete Ausgabe; Illustrationen, Tabellen, 262 Seiten; Fr. 46.–, bei Bezug von 5 und mehr Exemplaren Fr. 36.80. Für Berufsschulen, Schüler und Studenten Fr. 34.50, ab 5 Stück Fr. 27.60. Zu beziehen bei: VSM-Normenbüro, Kirchenweg 4, Postfach, 8032 Zürich.

Im Zuge einer beinahe vollständigen Überarbeitung des Buches wurden in 34 Abschnitten grössere Anpassungen und Verbesserungen vorgenommen, während 12 unverändert blieben, bzw. lediglich geringfügig oder nur redaktionell verbessert worden sind. Auch wurden die SN- und DIN-Normen sowie die internationalen ISO-Normen berücksichtigt, welche seit der letzten Auflage dem neuesten Stand der Technik angepasst worden sind.

Unter Berücksichtigung der Normenentwürfe, die in absehbarer Zeit als SN-Normen herausgegeben werden, sind 12 Abschnitte vollständig neu bearbeitet worden: Schweissverbindungen, Gewindearten, Allgemeintoleranzen, Oberflächenbeschaffenheit und Bearbeitungsangaben, Darstellungsprinzipien, Formate, Linien, Gusswerkstoffe, Leichtmetalle, Werkzeichnungsbeispiele, Graphische Symbole für Rohrleitungen, für Hydraulik und Pneumatik sowie für Elektrotechnik. Schliesslich wurden 3 Abschnitte neu hinzugefügt: Einführung, Zentrierbohrungen, Rändel- und Kordelteilungen.
Diese vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage umfasst 262 Seiten mit vielen Illustrationen und Tabellen. Damit steht wieder ein vom Biga empfohlenes Ausbildungsmittel zur Verfügung, das seinem Besitzer über die Ausbildungszeit hinaus auch bei seiner Tätigkeit in Industrie und Gewerbe als wertvolles Normen- und Nachschlagewerk behilflich sein wird.

Les tôles profilées

Michel Crisinel, Yung-Min Tsai, Michael J. Fidler. Publication ICOM 157, format A4, 108 pages, broché. 49 tableaux de caractéristiques, 21 figures. Mars 1986. Fr. 20.–.

Cette publication de l'ICOM est l'aboutissement d'un travail effectué au sein d'une sous-commission du Centre Suisse de la Construction Métallique (SZS) en collaboration avec les fabricants suisses et les importateurs de tôles profilées. Elle donne sous forme de tableaux les caractéristiques, calculées selon la méthode CECM, de la plupart des tôles livrables en Suisse. Elle contient aussi un extrait des «Recommandations européennes pour le calcul des plaques nervurées», la méthode de dimensionnement conforme à ces recommandations et aux normes SIA ainsi que des exemples numériques. Cette brochure ne remplace pas la documentation remise par les fabricants, mais elle permet à l'ingénieur de procéder à des comparaisons entre différents produits et aux vérifications exigées par les normes.